

Zusammenfassung (max. 1/3 Seite – Veröffentlichung auf Uniwebseite)

Vor dem Hintergrund, dass in NRW rund 42 Prozent der Schüler:innen einen Migrationshintergrund und damit einhergehend signifikant schlechtere schulische Leistungen aufweisen als Schüler:innen ohne Migrationshintergrund, erweist es sich als notwendig, Lehramtsstudierende auf den Unterricht in sprachlich heterogenen Klassen vorzubereiten. Genau hier setzte das Projekt „Sprachsensible, digital gestützte Lernarrangements entwickeln und erproben (spradiLe)“ an: Studierende entwickelten im Rahmen des Moduls „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte“ individuelle sprachliche Förderangebote für Schüler:innen einer dritten Klasse zum Thema Märchen. Außerdem wurde zum Abschluss des Projekts ein Märchenbuch von den Schüler:innen gestaltet. Sowohl die Schüler:innen als auch die Studierenden profitierten von dem Projekt in einem besonderen Maße: Erstere wurden durch die individuell auf sie zugeschnittenen Lernaufgaben sprachlich gefördert, letztere wurden auf die Durchführung eines sprachsensiblen Unterrichts vorbereitet. Ansprechperson: Dr. Lena Decker, decker@germanistik.uni-siegen.de